

DIGITAL HEALTH

Treiber und Bremser

Was treibt die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche voran, was bremst? Eine Landkarte.

● Treiber ● Bremser

Stärken und Schwächen der Schweiz

Die Bertelsmann Stiftung hat in ihrer Studie #SmartHealthSystems verschiedene Bausteine von Digital Health identifiziert.

Staatliche Vorschriften gut

Bei den gesetzlichen und strategischen Voraussetzungen erreicht die Schweiz im internationalen Vergleich 9 von 10 Punkten.



Rechtlicher Rahmen

- Datenschutzregulationen
- Rechtssicherheit
- Technische Datensicherheit
- Medizinische Terminologierichtlinien
- Technische Standards
- Semantische Standards

Institutionelle Verankerung

- Nationale Digital-Health-Behörde
- Durchsetzung von Standards
- Finanzielle Ausstattung und Anreize
- Stakeholder-Engagement

Infrastruktur unzureichend

Die Digital-Health-Infrastruktur erreicht im internationalen Vergleich nur 2 von 5 möglichen Punkten.



- Technische Dateninfrastruktur
- Automatisches Auslesen von Patientendaten
- National eindeutige Patienten-Kennnummer

- Versorger- und Dienstleistungsregister
- National eindeutige Zugriffsregelung

Anwendungen schlecht

Bei den Digital-Health-Anwendungen erreicht die Schweiz im internationalen Vergleich nur 2 von 14 Punkten.



Gesundheitsinformationen

- Persönliches Patientenportal
- Gesundheitsinformationsportal

- Patientenkurzakte
- Medikationsliste
- Zugriffskontrolle durch Patienten
- Strukturierte und codierte Inhalte

Gesundheitsversorgung

- Gesundheitssystem-Monitoring via ePA
- Versorgungsforschung

Gesundheitsdienste

- E-Rezept
- Videokonsultationen
- Terminbuchungen
- Telehealth

Elektronische Patientenakte (ePA)

- Impfungen
- Laborwerte

